Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 115 (1836)

Artikel: Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst

ankommen und abgehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372339

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

一つの日の日の

Altflädten, Mittwoch und Samftag. Ginkehr ben herrn Steiger im schwarzen Baren.

Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Autliz.

Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sount. Einkehr in H. Schirmers Laden,

Bernegg. Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.

Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spigli zum Schäfle.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. n. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Beiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.

Serisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sountags. Einkehr im Roßli.

Sundwyl, Mittwoch und Samstag. Ginkehr benm untern Scheggen.

Marbach, fommt an und geht ab alle Sams ftag. Einkehr im untern Scheggen.

Rebetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf. Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel. Rorschach, alle Lage, ausgenommen am Sonnstag. Einkehr in S. Baumgartners Laden.

Schrofenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Antliz.

Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr

beim untern Scheggen.

Stein, Mittw. n. Samst. Einkehr beim Tiger. Tägerweilen, ben Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwoche ab. Einkehr im Storchen.

Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.

Thal. Mittwoch und Samstag, bei Fr. hoch. reutiner, Zuckerbed.

Urnaschen, Mittwoch und Samstag. Ginkehr zur Taube.

Wald, Mont., Mittm., Donnerft. u. Samftag. Einkehr bei Frau hochreutiner, Buderbed.

Weinfelden, kommt Freitag Abde., u. geht ab am Samstag Bormittag. Eink. zum Lowen. Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in

herrn Schobingers Apothek.

Pflaster bei Quetschungen.

Man koche in einem steinern Töpschen auf Kohlen 1 Lorh Baumöl, ½ Loth Leinöl bis es bräunlich wird und dem Andrennen nahe ist, alsdann lasse man es abkühlen, thue dazu 2 Loth weißes Hachs, ½ Loth weißes Bachs, ½ Loth Terpentin und schmelze alles untereins ander. Es wird des Tages bloß zweimal aufgelegt. Auch wenn man sich Splittern einges stossen hat sift es das beste Mittel dafür. Man hat schon oft das Vergnügen gehabt, Quetschungen ohnentgeltlich damit zu heilen, und dem Armen seinen Schmerz zu lindern.

Mittel, zu verhindern, daß das Cel im Brennen nicht rauche, noch ruffe.

Nehe den Dacht mit Weinesig, und lasse ihn wieder trocknen: ober thue destillirten Zwiebels saft in die Lampe, und oben darauf das Del.

Markt, Anzeige.

Bernegg, Dienstag vor dem Altstädter Klausmarkt wird auch ein Hauptmarkt gehalten.

Ermatingen, der Frühlingsmarkt am zweiten Dienstag im Mai, der herbstmarkt am Donnerstag vor Konradi.

Sideris, alljährlich den 5. Hornung Biehmarte.

Raltbrunn, halt den 1 ten Donnerstag nach Ostern Pferd : und Viehmarkt. Fällt aber auf diesen Tag das Fest des h. Georg, so wird er 8 Tag spåter gehalten. Zu bemersten ist: daß dieser letztere Markt nur in der zweiten Auflag bei den gewöhnlichen Jahrmarkts Rubriken verzeichnet ist, wegen vers spåteter Eingabe, wie auch die obigen.